

Protokoll der Pfarreiratssitzung am 4.September 2013

Herr Meyer eröffnet die Sitzung pünktlich um 20.00 Uhr.

Die Herren Schneider, Winkler, Clessienne und Frau Tippelt fehlen entschuldigt.

Top 1 : Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung war auf der Pfarrei-Homepage eingestellt und wird von allen Anwesenden akzeptiert.

Die weiteren Termine sowie die Tagesordnung sind ebenfalls dort eingestellt.

Top 2 : Informationen

•Aus dem Seelsorgeteam

Das Seelsorgeteam beschäftigt sich im Augenblick schwerpunktmäßig mit dem Ziel die Pfarrei besser zu strukturieren und den Gemeindemitglieder deutlicher aufzuführen wer für welche Aufgaben zuständig ist. Gleichzeitig soll u.a. eine deutlicher ablesbare Kontinuität der mess- und Predigtverteilung für die Wochenendmessen vorgesehen werden. Bereits heute ist z.B. die Verteilung der Zelebration der Werktagsmessen an die Sprechzeiten der Seelsorger gekoppelt.

Jede Gemeinde erhält einen festen Ansprechpartner für die Familienmessen. In der St. Vincentiusgemeinde sind die Familienmessen am Sonntag um 10.30 Uhr. Auch hier ist es wünschenswert, die von Kreisen gestalteten Familienmessen auf regelmäßige Sonntage zu verteilen mit einer festen Zuordnung von Seelsorgern auf die entsprechenden Familienmesskreise. Dazu wird es bis Jahresende Absprachen geben.

Ziel ist für Pfarrer Kauling, dass er in jedem Monat einmal im alten St. Vincentiuspfarrgebiet und einmal im Hl. Geist Pfarrgebiet predigt. Dies sollte an festen Sonntagen geschehen. Auch aus diesem Blickwinkel heraus ist die Zuordnung der Familienmesskreise von St. Vincentius auf einen festen Sonntag im Monat wünschenswert.

Herr Pfarrer Kalscheur hat die Gesamtverantwortung für die Erstkommunionkatechese im laufenden Pastoraljahr. Er wird von hauptamtlicher Seite begleitet von Pfr. Laslop, Diakon Kowalski und Pfr. Kauling. Die Seelsorger werden unterstützt von einem Leitungsteam von engagierten Frauen und Männern aus allen Gemeindeteilen. Im kommenden Jahr wird es voraussichtlich insgesamt 11 Erstkommunionfeiern geben. Erstkommunion wird in jeder Gemeindekirche gefeiert.

Frau Glenz und Herr Holtkamp leiten das Firmteam. Anschreiben zur Anmeldung gehen in den Weihnachtsferien raus. Vorher treffen sich die Katecheten. Im Januar 2014 startet dann die Firmvorbereitung. Die Firmungen finden Mitte Juni 2014 statt.

Die Themen „Ehe/Familie/Trauung/Taufe“ werden neu überarbeitet.

Die Anfragen zur Erwachsenen-Taufe nehmen zu. Aktuell liegen 6 Anfragen vor. Hier stellt sich die Frage des Pastoralteams, wie der Pfarreirat in Zukunft die mögliche Integration neuer Gemeindemitglieder, die gerade getauft wurden bzw. aus einer anderen Konfession konvertiert sind, erfolgen kann.

•Aus dem Verwaltungsrat

Herr Nühlen resümiert das gemeinsame Grillen als schönes, gelungenes Ereignis.

Johannahaus: Der eingereichte Vorschlag, die Außenfassade zu restaurieren und innen ein neues Gebäude zu schaffen, wurde von der Denkmalbehörde abgelehnt. Nun müssen mit dem Architekten neue Überlegungen angestellt werden. Ebenso muss die Bistumsverwaltung mit einbezogen werden. In diesem Jahr ist soll noch festgelegt werden, wie es weitergehen kann.

St. Johannes Kirche: Die Renovierung wurde mit in die Finanzierungsgespräche mit dem Bistum aufgenommen (ca. 700.000 €). Der alte Teil der Kirche ist denkmalgeschützt, der neue Teil, ein Parabelbau, ist im Bistum einzigartig.

Vorgesehener Zeitplan: 1. Hälfte 2015 bis Herbst Renovierung von St. Johannes, anschließend bis 2016 Umbau Johannahaus.

Hinweis von Monika Barking: Dann ist es an der Zeit, mit Aktionen zur Spendensammlung für die Kirchenrenovierung zu beginnen.

Top 3: Berichte aus den Gemeindefräaktionen

Monika Barking berichtet, dass das Gemeindefest in St. Johannes einen Überschuss von ca. 3000,- € erzielte, der für den Kirchenanstrich verwendet werden soll.

Frau Düring weist auf das Frühlingsfest am 27. April 2014 von 11.00 – 18.00 Uhr in Herz Jesu hin. Die Kirchenkabarettistin Ulrike Bömer wird auftreten.

Herr Schrör erzählt von der Aktion der Sternsinger zu den „DIN-Tagen“. Man hatte zwei Dromedare beschafft und als Reittiere für Kinder angeboten. Eine gelungene Aktion, deren Kosten ca. 400,- € betragen. Es waren alle Gemeinden eingeladen. Herz Jesu und Heilig Geist hatten laut Sternsingerleiter der Gemeinden kein Bedarf.

Zwei Moderatoren von der Fachstelle Gemeindeberatung werden den Zukunftstag begleiten. Es wird eine Vorbesprechung mit zwei Seelsorgen und je ein Mitglied von Pfarreirat und Verwaltungsausschuss geben.

Top 4: Statuten für die Pfarreiräte / Ordnung für Gemeindeausschüsse

•Welche der genannten Aufgaben erscheinen uns vordringlich?

Herr Hussing hat eine Auswahlliste (aus den Statuten für die Pfarreiräte, Seite 7, Punkt 2) vorbereitet, auf der jeder die für sich 5 wichtigsten Punkte ankreuzen und festlegen soll, wo diese Aufgabe anzusiedeln ist (Pfarreirat/Gemeindeausschuss).

Das Ergebnis wird an die Moderatoren des Zukunftstages weitergeleitet (Anhang 1)

•Welche formalen Dinge sind noch zu beachten?

Aus den Statuten für die Pfarreiräte, Seite 7, Punkt 3:

Herr Meyer weist daraufhin, dass dies eine Vorschrift ist, die man befolgen muss – Frau Buß weist auf den Unterschied von „Muss-„ und „Kann-Vorschriften“ hin.

Zu Teil a (Mitwirkung des Pfarreirates bei der Erstellung von Haushalts- und Stellenplan) sieht Herr Nühlen aktuell keinen Handlungsbedarf. Herr Meyer ist als Vertreter des Pfarreirates bei den Sitzungen des Verwaltungsausschusses dabei und wird ggf. unsere Belange vertreten.

Zu Teil b, Monika Barking wird als unsere Vertreterin an der Kreisdekanatsversammlung teilnehmen.

Aus den Statuten für die Pfarreiräte, Seite 7, Punkt 5:

Sachausschüsse und Projektgruppen werden zeitnah, entsprechend den Ergebnissen des Zukunftstages gebildet.

•Gestaltung der Zusammenspiels von Pfarreirat und Gemeindeausschüsse

Aus den Statuten für die Pfarreiräte, Seite 26, § 3, Punkt 1:

Herr Meyer hat in einem Rundbrief an die Gemeindeausschüsse jeweils die Liste der Mitglieder der Gemeindeausschüsse angefordert. Diese werden dann in der nächsten Pfarreiratssitzung offiziell berufen. Frau Döring bittet für Herz Jesu um Aufschub, da dort der Gemeindeausschuss noch in der Findung ist. Die Nachberufung ist kein Problem.

St. Marien hat bereits eine Satzung für den Gemeindeausschuss. Hierin ist geregelt, dass jede Gruppierung zwar mehrere Mitglieder stellen kann, jedoch bei

Abstimmungen nur eine Stimme hat. Zum Treffen der Gemeindeausschuss-Vorstände wird diese Satzung mitgebracht und das Thema besprochen.

Mitglieder von Gemeindeausschüssen müssen nicht in der Gemeinde wohnen – die Gemeindegrenzen sind hierfür aufgehoben.

Jeder Gemeindeausschuss benennt einen Kommunikations-Ansprechpartner im Pfarreirat:

St. Marien:	Marie Schrör
Heilig Geist:	Tobias Hey
St. Johannes:	Monika Barking
St. Vincentius:	Gabi Tepe
Heilig Blut:	Michael Roßhoff
St. Jacobus:	Fabian Schneider
Herz Jesu:	Uta Düring

Top 5: Vorbereitung des Zukunftstags am 04. / 05. Oktober

Alle Mitglieder haben ihre Erwartung / Ziele auf einem Blatt notiert die Herr Meyer ausgewertet hat . Thema: Wenn wir schon einen ganzen Tag miteinander verbringen, dann ist es mir wichtig das Berücksichtigung findet. (Anlage 2)

Herr Hussing hat sich dazu ebenfalls Gedanken gemacht (Anlage 3).

Michael Roßhoff weist darauf hin, dass vor der großen Fusion zur Vorbereitung eines Pastoralkonzeptes in „Alt-St-Vincentius“ schon einmal eine Befragung der Gemeindemitglieder durchgeführt wurde. Er leitet die damals erstellte Präsentation zur Information an die Mitglieder des Pfarreirats und an das Vorbereitungsteam des Zukunftstages weiter (Anlage 4,5).

Top 7: Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am 10. Oktober 2013 um 20.00 Uhr in St. Johannes statt. Monika Barking spricht das geistliche Wort zu Beginn.

Wir begehen einen gemeinsamen Jahresabschluss am 18. Dezember 2013 mit der 18.00 Uhr Messe in St. Johannes und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Gemeindeheim St. Johannes.

Der Zukunftstag beginnt am Freitag, 04. Oktober 2013 um 19.00 Uhr. Herr Gossink, Herr Meyer, Herr Nühlen und Frau Tepe treffen sich zur Vorbereitung um 18.00 Uhr. Der Samstag ist geplant

von 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr und endet mit der Teilnahme an der Abendmesse in St. Vincentius.

Eine Einladung an die Mitglieder des Pfarreirates und des Verwaltungsausschusses erfolgt hierzu noch extra.

Am 22. September 2013 um 19.00 Uhr findet der 1. Jugendgottesdienst in Heilig Geist statt.

Die Kevelaerwallfahrt beginnt am Samstag, 14. September 2013.

Am 21. September 2013 findet der diesjährige Lepramarsch statt. Monika Barking bittet um rege Teilnahme.

Das Publicandum ist jetzt in allen Gemeinden einheitlich. Die Verwendung der Kollekte wird benannt und die Namen der Verstorbenen werden zu Beginn der Messe verlesen.

Für das Protokoll

Anja Kuster